

# Motorrad-Sicherheitstraining



## Wer kann beim Training mitmachen?

Das Motorrad-Sicherheitstraining steht jedem Motorradfahrer mit einem Führerschein der Klasse A und A1 offen (125 ccm = Sonderkurse!). Natürlich wird vorausgesetzt, dass grundlegende Motorrad-Fahrtechniken beherrscht werden. Am meisten profitiert, wer schon einige Motorrad-Kilometer abgespult hat.

## Kosten, Versicherung

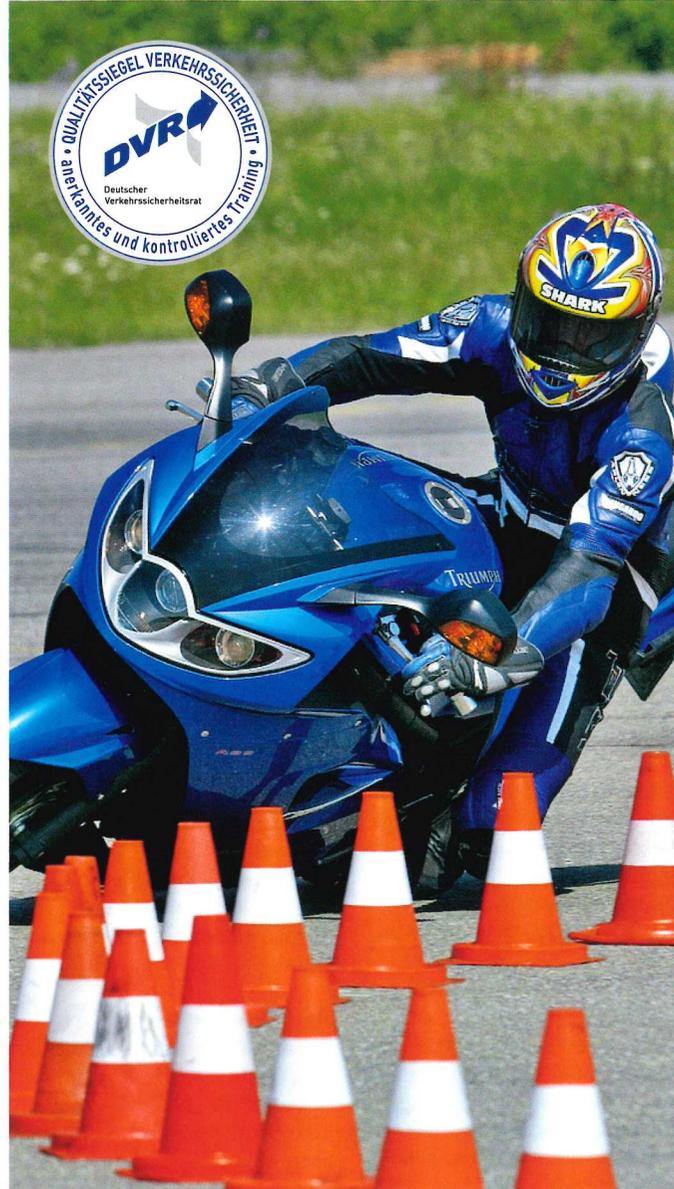
Wieviel das Motorrad-Training kostet, erfährt jeder mit einem kurzen Anruf. Für jedes

Motorrad-Sicherheitstraining besteht eine spezielle Versicherung; in der Regel eine Vollkaskoversicherung mit Selbstbeteiligung.

## Was gilt's bei den Motorrädern zu beachten?

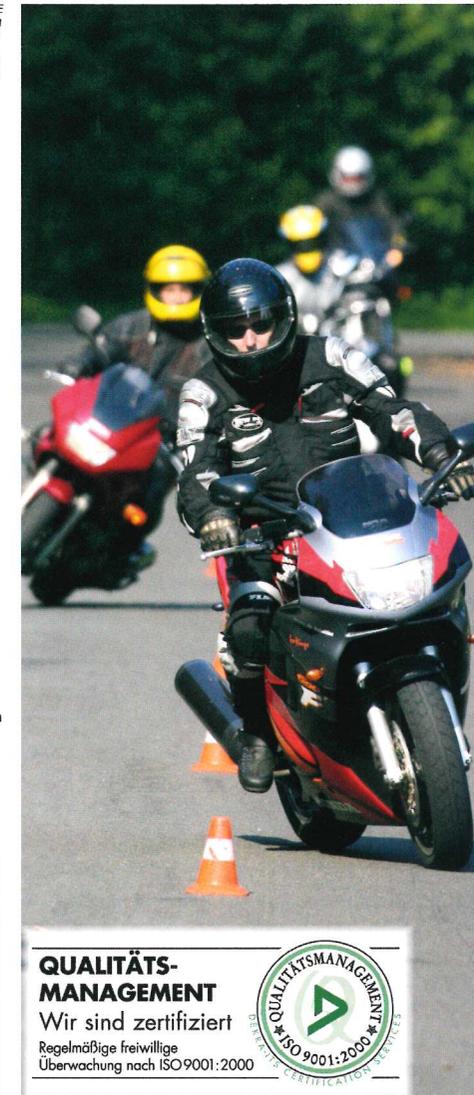
Am Sicherheitstraining nimmt jeder mit dem eigenen Motorrad teil. Es muss im Straßenverkehr zugelassen sein und den gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungsschutz haben. Selbstverständlich muss die Maschine in verkehrssicherem Zustand sein.

Alle Anbieter von Trainings, die über den DVR qualitätsgesichert sind, finden Sie unter [www.dvr.de/sht](http://www.dvr.de/sht)



# Motorrad-Training

nach den Richtlinien des Deutschen Verkehrssicherheitsrates



# Sicherheit „Er-Fahren“



## Das Training

Sicherer Fahrspaß setzt Maschinenbeherrschung voraus. Lenkimpulstechnik, optimales Bremsen, Slalomparcours und Notmanöver gehören zu den Trainingsschwerpunkten. Die Methodik besteht im Training der richtigen Bewegungsabläufe, aber auch in dem buchstäblichen „Er-Fahren“ der Grenzen, die die Fahrphysik setzt.

## Die Trainer

Die Motorrad-Sicherheitstrainings werden von geschultem Fachpersonal durchgeführt, das nach einer von allen Verbän-

den erarbeiteten Konzeption ausgebildet wurde. Es sind alles erfahrene Motorradfahrer.

## Die Methoden

Maximal 12 Personen nehmen an einem Kurs teil, um allen Teilnehmern ein intensives Training zu ermöglichen. Die Trainer achten besonders darauf, dass Theorie und Praxis sich ergänzen. Dabei ist erstes Gebot, dass die fahrtechnischen Bedürfnisse und Fragen der Teilnehmer im Mittelpunkt stehen. Alle Inhalte werden gemeinsam erarbeitet! Es gibt keinen langweiligen Frontalunterricht,

Erfahrungsaustausch und Diskussion stehen im Mittelpunkt!

## Die Ziele

Gefahren rechtzeitig erkennen und vermeiden, ist das oberste Lernziel des Motorrad-Trainings. Aber auch gefährliche Situationen ohne Schaden zu bewältigen, lernen die Teilnehmer.

## Kurventechnik

„Was ist effektiver: Legen, Drücken oder Hineinhängen?“ oder „Welchen Vorteil bringt mir die Lenkimpuls-Technik?“ – darum geht's u.a. beim Thema Kurvenfahren.

## Optimales Bremsen

Kurze Bremswege können zur Überlebensfrage werden. Deshalb: Training des optimalen Einsatzes von Vorder- und Hinterradbremse bei trockener und nasser Fahrbahn, bei niedrigeren und höheren Geschwindigkeiten. Was bringt der Einsatz moderner Bremssysteme?

## Ausweichen

„Was ist besser: Bremsen oder Ausweichen?“ Die Antwort auf diese Frage „er-fährt“ jeder beim Training selbst. Für manchen eine Überraschung!



## Was lernen die Teilnehmer?

Die Kombination Mensch, Fahrzeug, Straße stellt hohe Anforderungen an Informationsverarbeitung und Fahrzeugbeherrschung. Bremsen, Kurven fahren, Spurwechsel, Ausweichen, Blicktechnik und die Fähigkeit, das Fahrzeug zu stabilisieren, sind nur einige Elemente, die der Motorradfahrer tagtäglich beherrschen muss. Das Motorrad-Sicherheitstraining ermöglicht den Teilnehmern, das gefahrlos zu üben, was der tagtägliche Straßenverkehr fordert.

